



FETE auf einen Blick

Fête de la Musique generell und in Deutschland

Was ist das?	Die <i>Fête de la Musique</i> ist das Fest der Musik. Kein Festival, sondern ein Fest, ohne künstlerische Leitung, basierend auf Bürgerbeteiligung. Der Importschlager aus Frankreich ermuntert Jung und Alt, Laien- und Profimusiker aller Stilrichtungen jährlich zum kalendarischen Sommeranfang am 21. Juni zu den Instrumenten zu greifen (oder den Kehlkopf zu ölen) und bei freiem Eintritt und ohne Gage in aller Öffentlichkeit Musik zu machen.
Für wen?	Ein Fest für alle, von jung bis alt, Musikliebhaber, Musikerinnen und Musiker
Geschichte	Die <i>Fête de la Musique</i> wurde 1982 vom damaligen französischen Kulturminister Jack Lang in Paris ins Leben gerufen, um für wenige Stunden die große Zahl von musizierenden Menschen im Land hör- und sichtbar zu machen. 1984 fand die erste <i>Fête de la Musique</i> außerhalb Frankreichs in Liège/Belgien statt. Ab 1985, dem „Europäischen Jahr der Musik“ verbreitete sich die <i>Fête de la Musique</i> auf Initiative des französischen Kulturministeriums über die Landesgrenzen hinweg. Mittlerweile wird das Fest weltweit in mehr als 540 Städten, davon 300 in Europa und allein in Deutschland in mehr als 50 Städten und Gemeinden gefeiert. Berlin ist seit 1995 dabei.
Richtlinien	<ol style="list-style-type: none">1. Die <i>Fête de la Musique</i> findet jedes Jahr zur Sommersonnenwende am 21. Juni statt.2. Sie ist ein großes Live-Musik-Fest, welches die unterschiedlichen musikalischen Praktiken jeder Form von Musik herausstellt.3. Sie ist ein Fest, an dem Profi- und Amateurmusiker spontan und kostenlos teilnehmen können.4. Alle Konzerte sind öffentlich und ohne Eintritt zugänglich. Die Organisatoren verpflichten sich, die Konzerte nicht profitorientiert zu veranstalten und die Musiker treten ohne Honorar auf.5. Sie ist ein außergewöhnliches Fest für alle Arten von Musik und Publikum und eine öffentliche Veranstaltung. Der Tag soll eine Plattform des Austausches und der Entdeckungen sein.6. Die Konzerte finden meistens unter freiem Himmel, auf Straßen, Plätzen oder in öffentlichen Parkanlagen, statt. Die Konzerte bieten außerdem die Gelegenheit, Orte zu erschließen, die traditionell nicht als Veranstaltungsorte für musikalische Darbietungen genutzt werden: Museen, Krankenhäuser, öffentliche Gebäude...
Deutschland	Jede Stadt, jede Gemeinde kann dabei sein und ihr eigenes Fest der Musik feiern. Voraussetzung ist allein die Selbstverpflichtungserklärung, die Richtlinien der <i>Fête de la Musique</i> einzuhalten. Mit dem Lizenzvertrag erhält die Stadt zugleich das Nutzungsrecht an der Wort/Bild-Marke <i>Fête de la Musique</i> , welche von der Fete Company (Organisation der <i>Fête de la Musique</i> in Berlin) für Deutschland gehalten wird. Es fallen keine Lizenzgebühren an. In Deutschland feiern inzwischen mehr als 50 Städte und Gemeinden http://www.fetedelamusique.de/fete-deutschland/



Rechte	Fete Company, Simone Hofmann, hält das Nutzungsrecht an der Wort/Bild-Marke <i>Fête de la Musique</i> in Deutschland und lizenziert das Fest (kostenfrei) in anderen Städten und Gemeinden, sofern diese zuvor die Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnen.
Organisation	Die jeweilige Stadt/Gemeinde, Bürgermeister, Kulturverwaltung, ein Verein, das örtliche Institut Francais – ganz unterschiedlich.
Form	Ebenfalls von Stadt zu Stadt verschieden, abhängig von der Stadt, dem Veranstalter, dem Budget, der Struktur der Veranstaltung: groß, klein, zentral, dezentral, eine Straße entlang oder ein Umzug...

***Fête de la Musique* in Berlin**

Wann	Immer am 21. Juni nachmittags open air und indoor, nachts <i>Fête de la Nuit</i> (nur indoor)
Wo	In ganz Berlin, an ca. 100 Standorten sowie aufgrund einer Genehmigung gemäß dem Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin kann im Rahmen der Berliner <i>Fête de la Musique</i> jährlich am 21. Juni in der Zeit von 16:00 bis 22:00 Uhr berlinweit – in allen Bezirken akustisch (ohne elektrische Verstärkung) musiziert werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Details http://www.fetedelamusique.de/akustisches-musizieren-ohne-strom/
Programm	Hunderte Musiker, Gruppen und Ensembles aller Musik-Stilrichtungen, vom Hobbymusiker bis zum Profi. Grob geschätzt ca. 800 Acts. Das komplette Programm ist ab Mitte Mai online.
Besucher:	Die Besucherzahlen sind aufgrund der Dezentralität der ca. 100 Standorte in allen zwölf Berliner Bezirken schwer zu erfassen, aber mehrere Zehntausend Besucher sind es – je nach Wetterlage – gewiss, mal 100.000, mal 150.000, bei Fußball-Meisterschaften 70.000, bei Dauerregen weniger. Gemäß einer Besucherbefragung im Jahr 2011 kommen 54,9% Frauen und 45,1% Männer. Das Alter teilt sich wie folgt auf: unter 20 Jahre: 16%, 20 bis 29 Jahre: 33,5%, 30 bis 39 Jahre: 20,5%, 40 bis 49 Jahre 15,5%, 50 bis 59 Jahre: 7,2, % und über 59 Jahre: 7,4%. Die Hälfte (53,5%) besucht die <i>Fête de la Musique</i> mit Freunden oder Kollegen. 15,1% gibt an, allein zu kommen. Ein <i>Fête</i> -Besuch wird auch mit der Familie unternommen: 25,2% kommen mit ihrem Partner, 10,9% mit Kind/ern und 6,7% mit (anderen) Verwandten. 80% der Besucher sind aus Berlin.
Eintritt	Der Eintritt ist frei, dank allen Musikern, die an diesem Tag ohne Honorar auftreten. Die <i>Fête de la Musique</i> ist nicht kommerziell und erwirtschaftet grundsätzlich keine Einnahmen
Organisation	Seit 1995 <i>Fête Company</i> , Simone Hofmann Die Fete Company betreibt keine eigenen Standorte, sondern schafft den organisatorischen Rahmen: koordiniert die Musiker- und Standortanfragen, vermittelt Musiker an die Standorte, kümmert sich um die Genehmigungsanträge bei den Bezirksämtern, die GEMA-/GVL-Lizenzierung und das Veranstaltungsmarketing.

Finanzierung Finanziert zu 100% von der öffentlichen Hand:
Im Jahr 2017 mit einem Gesamtbudget in Höhe von 118.000 € netto, davon 30.000 € netto (zzgl. 19% MWSt (5.700 €) = 35.700 €) durch den Regierenden Bürgermeister - Senatskanzlei bzw. Senatsverwaltung für Kultur und Europa (Landeshaushaltstitel seit 2008) sowie eine Projekt-Förderung von max. 88.000 € netto durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.

GEMA Die GEMA/ GVL-Lizenzierungskosten für FdM-Berlin übernimmt Fête Company. Weitere Informationen zur FdM-deutschlandweit und GEMA-Lizenz/Kosten siehe unter <http://www.fetedelamusique.de/gema/>

Teilnahme Anmeldezeitraum für Standorte und Musiker ist von November bis 21. Februar (Online-Anmeldung)

Musizierende Gesamtzahl: ca. 800 Acts, ca. 5.000 Musizierende
Ca. 500 Bewerbungen jährlich (= Bewerberpool), davon etwa 25% aus dem Bundesgebiet oder Ausland.
Von der Fête Company werden ca. 25% aus dem Bewerberpool an Berliner Standorte vermittelt, beim Kinderprogramm fast 100%. Viele Standorte stellten ihr Programm selbst, ohne Hilfe zusammen.

Für das öffentliche akustische Musizieren bedarf es keiner Anmeldung, daher kann die Zahl dieser Musiker nicht erfasst werden. Die pauschale Genehmigung für das öffentliche Musizieren am 21.6. kann zum Veranstaltungstag von der Website herunter geladen werden.

Standorte

Standortentwicklung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	8	10	11	11	7	9
Friedrichshain-Kreuzberg	32	31	33	37	28	29	28
Lichtenberg-Hohenschönh.	3	5	6	5	3	3	6
Marzahn-Hellersdorf	1	0	0	4	5	4	4
Mitte	25	24	26	23	22	19	25
Neukölln	11	6	3	2	1	5	6
Pankow	12	16	14	15	19	15	20
Reinickendorf	1	0	2	2	3	3	4
Spandau	2	3	2	3	2	1	2
Steglitz-Zehlendorf	1	4	2	2	3	3	3
Tempelhof-Schöneberg	2	3	2	2	2	1	2
Treptow-Köpenick	5	5	4	5	6	6	7
Standorte	103	105	104	111	105	96	116

Regeln

Erlaubt:

- akustisches Musizieren ohne Strom/ ohne elektrische Verstärkung im gesamten Berliner Stadtgebiet in der Zeit von 16:00 bis 22:00 Uhr
- bei der Fête Company angemeldete Open-Air-Standorte mit Strom/ mit elektrischer Verstärkung in der Zeit von 16:00 bis 22:00 Uhr, die eine Genehmigung gemäß §11 des Landes-Immissionsschutzgesetzes Berlin von den Behörden besitzen. (Es gibt ca. 100 Open-Air-Standorte mit dieser Genehmigung, verteilt auf alle 12 Berliner Bezirke)

Nicht erlaubt:

- elektrisch verstärkte Musik mittels Strom (über Tonwiedergabegeräte, Verstärker, Lautsprecheranlagen, batteriebetriebene Verstärker etc.) - grundsätzlich!
- akustisches Musizieren vor schutzwürdigen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Altenheimen, Kirchen während des Gottesdienstes und Schulen während der Unterrichtszeit
- nach der vorgegebenen Endzeit 22:00 Uhr zu musizieren/ Musik abzuspielen

hre

2011 wurde Simone Hofmann in „Anerkennung Ihrer außerordentlichen Verdienste um die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich“ vom französische Ministerium für Kultur und Kommunikation zum Chevalier dans l'Ordre des Arts et Lettres ernannt. Simone Hofmann dazu: „Ich bin überzeugt, dieser Orden gilt der Stadt Berlin und allen Mitwirkenden: den Musikern, Bühnenausrichtern, Bezirksamtern, Medienvertretern, Polizei, Besuchern - allen Berlinern, die zeigen, dass wir das Fest der Musik genauso schön und vielseitig zelebrieren wie die Franzosen. Ich erinnere mich, dass dies am Anfang viele in Berlin bezweifelt haben“.

FETE online

www.fetedelamusique.de = www.festdermusik.de

Programm mit Suchfunktionen und als pdf-Download (ca. 17 Seiten, ab Mitte Mai)

<http://www.fetedelamusique.de/programm suche/>

Map - alle Bühnen auf einen Blick

<http://www.fetedelamusique.de/specials-21-6/fetemap/>

FETEberlin auf Facebook

<https://www.facebook.com/FETEberlin>

FETEberlin auf Twitter

<https://twitter.com/FETEberlin>

FETEberlin auf YouTube

<http://www.youtube.com/FETEberlin>

FETEberlin auf Flickr

<https://www.flickr.com/photos/fete-berlin>

Kurze Foto-Reise um die Welt:

<https://www.flickr.com/photos/fetemusique/>

FETEberlin auf Instagram

<https://www.instagram.com/feteberlin/>

FETE mobil

App für iphone und Android bei

AppStore http://bit.ly/FETEberlin_iOS

Google Play http://bit.ly/FETEberlin_android

Medienkontakt

Ines Schilgen - Fête de la Musique Berlin - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030-399.03.717 - Mobil: 0174 42 84 791 - presse@fetedelamusique.de

Verfasser: Fete Company Simone Hofmann und Ines Schilgen

Tel: 030 - 417 15 289, hallo@fetedelamusique.de, www.fetedelamusique.de